

# Baecker Kurier

Leben im Alter

Haus am  
Voß'schen  
Garten

Nachrichten, Mitteilungen, Berichte und Einladungen für  
Bewohner und Bewohnerinnen, Angehörige, Mitarbeitende  
und Freunde unserer Arbeit

Ausflug zum  
Erdbeeren pflü-  
cken

Nordseenach-  
mittag

Ausflug nach  
Hamm

Modeverkauf  
des Modemobils

Musikalischer  
Nachmittag mit  
Cud Kegel

und Vieles  
mehr...



## Sommertag am Meer

Die Sonne lacht, der Himmel singt,  
ein warmer Wind durchs Haar mir klingt.  
Die Wellen tanzen, glitzern hell,  
als wär die Welt ein Karussell.

Die Möwen kreisen, wild und frei,  
am Ufer platscht das Wellentreiben.  
Barfuß im Sand, so leicht und bunt,  
die Zeit verliert hier ihren Grund.

Ein Eimer, Schaufel, Muschelschatz,  
am Horizont ein Fischerplatz.  
Das Salz auf Lippen, Herz so weit –  
das Meer ist pure Fröhlichkeit!

35. Jahrgang  
**Juli**  
2025

Quelle: [www.chatgpt.com](http://www.chatgpt.com)

# **Ankündigungen für *Leben im Alter* und für das *Haus am Voß'schen Garten***

## **Gottesdienste bei *Leben im Alter***

Im 14-tägigen Wechsel können Sie jeweils einen evangelischen oder einen katholischen Gottesdienst besuchen.

Jeden Sonntag können Sie ebenfalls einen katholischen Gottesdienst besuchen.

Bitte beachten Sie die Wochenpläne und Bekanntmachungen durch die Mitarbeitenden des Sozialen Dienstes.

## **Sommerfest bei *Leben im Alter***

Am Samstag, dem 05. Juli 2025 findet das Sommerfest im Garten von *Leben im Alter* statt. Hierzu sind alle Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Mieter der Seniorenwohnungen herzlich eingeladen.

Um 11.30 Uhr beginnt das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst. Freuen Sie sich im Anschluss an den Gottesdienst auf musikalische Unterhaltung mit der Casanova Jazzband und Sänger Cud Kegel. Frau Weidemann ist mit ihren Ponys zu Gast.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



# **Wir heißen in unseren Häusern herzlich Willkommen und begrüßen als neue Bewohner und Bewohnerinnen und WG Mitglie- der**

**Sigrid Meyer**

Einzug am 21.05.2025 in die  
WG Rauendahl HaVG

**Elke Apel**

Einzug am 26.05.2025 in die  
WG Helenenturm LiA

**Inge Matthiesen**

Einzug am 29.05.2025 in das  
Gästehaus LiA

**Gerhard Brinkmann**

Einzug am 05.06.2025 in die  
WG Hardenstein HaVG

**Hartmut Krause**

Einzug am 10.06.2025 in die  
WG Königsholz LiA



## **Sommerzeit für Herz und Seele**

Die Sonne strahlt so warm und hell,  
ein Sommergruß, so freundlich, schnell.  
Der Himmel blau, die Blumen blüh'n,  
ein Lied vom Wind, der leis' verzieh'n.

Die Tage lang, die Nächte mild,  
der Garten duftet, sanft und wild.  
Gemeinsam lachen, Hand in Hand,  
im warmen Licht im Sommerland.

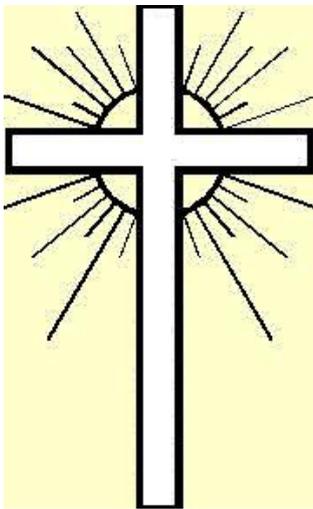
Ein Vogel singt sein frohes Lied,  
die Seele fühlt sich leicht und fried.  
Erinnerungen, schön und klar,  
sind wie der Sommer, wunderbar.

Lasst uns genießen, was uns bleibt,  
die Zeit, die uns so viel verleiht.  
Denn Sommer ist, was Herz berührt,  
und Liebe, die uns stets verführt.

Quelle: [www.chatopenai.de](http://www.chatopenai.de)

**Wir gedenken unserer Verstorbenen im  
*Haus am Voß'schen Garten* und bei *Leben im  
Alter***

Auferstehung ist unser Glaube,  
Wiedersehen unsere Hoffnung,  
Gedenken unsere Liebe.  
Aurelius Augustinus



**Erika Fröhleke**

**WG Steinhausen LiA**

† am 14.05.2025

**Irene Bogner**

**WG Rauendahl HaVG**

† am 16.05.2025

**Beate Stern**

**WG Papenholz HaVG**

† am 23.05.2025

**Christina Lauterbach**

**WG Papenholz HaVG**

† am 24.05.2025

**Renate Schneider-Vincke**

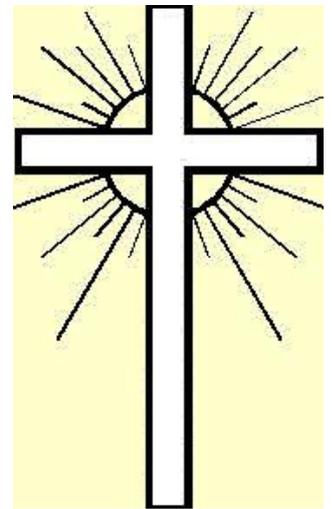
**WG Muttental HaVG**

† am 24.05.2025

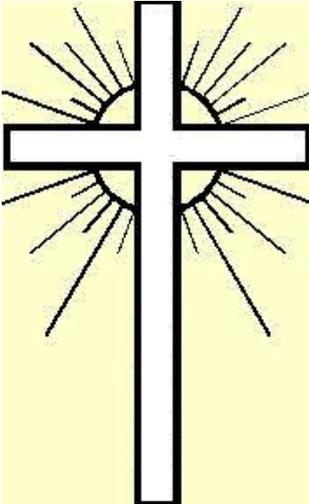
**Margarita Salazar Herrera**

**WG Muttental HaVG**

† am 24.05.2025

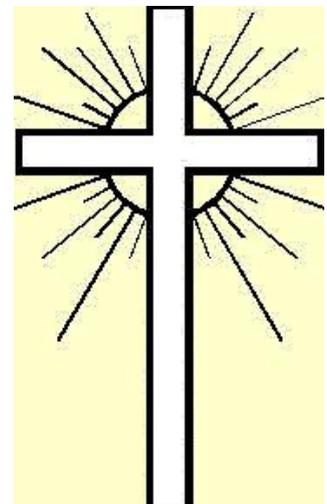


**Wir gedenken unserer Verstorbenen im  
*Haus am Voß'schen Garten* und bei *Leben im  
Alter***



**Richard-Georg Böhm**  
**WG Königsholz LiA**  
† am 05.06.2025

**Edith Zielke**  
**Gästehaus LiA**  
† am 06.06.2025



**Liebe Boecker-Kurier-Lesenden!**

Anfang Juni eines jeden Jahres treffe ich mich mit den Mitbrüdern meines Weihekurses im Benediktinerinnenkloster in Rietberg-Varensell. Am 6. Juni 1981 wurde ich mit acht anderen vom damaligen Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt, geb. am 31.1.1926 in unserer Kreisstadt Schwelm, im Hohen Dom zu Paderborn zum Priester geweiht. Vorher waren wir in jenem Kloster für ca. fünf Tage zu Exerzitien gewesen. Seitdem treffen wir uns dort jedes Jahr zu einem Einkehrtag und zum Erzählen und lecker Essen. In diesem Jahr -wir trafen uns zum 45. mal dort- gestaltete Schwester Johanna OSB uns einen besinnlichen Tag, diesmal unter dem passenden Motto „Einst warst Du jung – jetzt bist Du alt geworden.“ Einen Kollegen unseres Jahrgangs mußten wir schon beerdigen. Und wenn man -wie ich- die Marke von 70 Lebensjahren überschritten hat, gehört man nicht mehr zur „Initiative junger Priester“, die es in den 80-er-Jahren des vorigen Jahrhunderts mal gegeben hat. Auf der letzten Seite unserer Pfarrnachrichten erscheine ich jetzt als „Pfr.i.R“.

Damals, im Jahre des Heiles 1981 war das damalige Gotteslob noch relativ neu.

Inzwischen ist es durch das neue Gotteslob von 2013 abgelöst. Es ist größer, dicker, bunter, lebendiger. Die Nummern der Lieder haben sich verändert. Die alten Nummern habe ich teilweise noch im Kopf, die neuen noch nicht so. Manche Lieder gibt es nicht mehr; andere, neue, moderne, auch einige alte, sind neu dazugekommen. Intention der Neuauflage war es auch, Texte und Gebete in heutiger Sprache neu in das Gebetbuch hinein zu nehmen. Es gibt Gebete und Lieder für morgens und abends, für alt und jung, für Messfeiern, Sakramente und Andachten, fürs gemeinsame und fürs persönliche Beten, für den Heiligen Abend zu Hause (Nr. 26) und für die Sterbestunde (Nr. 28), altherwürdige Texte und neue Formulierungen. Auch für Menschen der reiferen Generation gibt es passende Gebete. Der Psalm 71 mit dem Vers 18 „Auch wenn ich alt geworden bin und grau, verlaß mich nicht, o Gott“ ist leider nicht ins GL aufgenommen worden. Aber unter Nr. 16 stehen zwei Gebete „IM ALTER“. Einige Sätze daraus:

„Guter Gott, ich schaue zurück auf meinen Lebensweg. Viele Schritte haben mich zu dem Menschen gemacht, der ich geworden bin. Du hast mich begleitet. Du hast mir Mut gemacht, auch wenn mein Pfad durchs Dunkel ging. ....

Ich danke Dir, dass ich mein Alter annehmen kann und dass ich so alt werden durfte, wie ich jetzt bin. ... Ich danke Dir, dass Du mich geschaffen hast - so einmalig und einzigartig. Ich weiß, dass ich mich annehmen kann mit all meinen Fehlern und Schwächen, weil Du mich annimmst und liebst. Ich danke Dir für Dein unwiderrufliches „Ja“ zu mir. Du schenkst mir meine Würde.

Ich bin wertvoll vor Dir. Danke.“

Die rechten Worte zu finden zum Gebet, oder manchmal auch nur zu schweigen,

wünscht Alten und Jungen

*Ihr Pfr.i.R. Hans-Otto Schierbaum*

## Malrunde mit Peter



Mit viel Freude treffen sich die Bewohner von *Leben im Alter* zu den Malrunden mit Peter. Herr Großmann, Betreuungsassistent, lädt monatlich die Bewohner auf den Wohnbereichen zum Malen ein. Neben dem Spaß an der Kreativität hat das Malen aber auch einen therapeutischen Effekt. Das Malen ermöglicht es Emotionen auszudrücken. Kreatives Arbeiten kann Angstzustände und depressive Verstimmungen mildern. Das Erschaffen von etwas Eigenem stärkt das Selbstbewusstsein. Malen aktiviert das Langzeitgedächtnis und kann helfen, frühere Erinnerungen zu reaktivieren. Das Fokussieren auf Farben, Formen und Details trainiert die kognitive Ausdauer. Das Halten von Pinseln oder Stiften fördert die Feinmotorik, was etwa bei Parkinson oder Arthrose nützlich ist. Gemeinsames Malen in der Gruppe fördert die soziale Interaktion, die Bilder können zu Gesprächen anregen.



## Modeverkauf des Modemobils



Die Möglichkeit die neueste Sommermode zu begutachten und zu kaufen, bot das Modemobil den Bewohnern von *Leben im Alter* im Juni. Die Bewohner ließen sich auch nicht lange bitten und schauten sich die neuesten Kollektionen namhafter Hersteller an. Besonders die Damen erfreuten sich an der neuen Mode und erstanden das ein oder andere Teil für den Sommer.



## Die Hochbeete wurden bepflanzt



Nach den Eisheiligen wurden die Hochbeete im Garten von *Leben im Alter* neu bepflanzt. Nun hoffen alle Bewohner, dass die Tomatenpflanzen eine reiche Ernte einbringen werden.

## Maritime Dekorationen



Für die Wohnbereiche bastelten die Bewohner von *Leben im Alter* maritime Dekorationen. Urlaubsstimmung zog beim Gestalten der „Meerflaschen“ durch den Bereich. Erinnerungen an frühere Urlaube an Nord- oder Ostsee wurden wach und es wurde viel über vergangene Urlaube geplaudert.

## Kaffeeklatsch und Männerstammtisch



Regelmäßig findet bei *Leben im Alter* ein Kaffeeklatsch für die Bewohnerinnen und ein Männerstammtisch für die Bewohner statt.

Der Begriff „Kaffeeklatsch“ stammt aus dem Deutschen und hat seine Wurzeln im 19. Jahrhundert. Das Wort setzt sich aus „Kaffee“ und „Klatsch“ zusammen, wobei „Klatsch“ umgangssprachlich für Plauderei oder Tratsch steht. Ursprünglich bezeichnete es eine gesellige Zusammenkunft, bei der Frauen sich bei Kaffee trafen, um sich auszutauschen und zu plaudern. Solche Treffen waren oft in privaten

Haushalten und dienen nicht nur dem Genuss von Kaffee, sondern auch dem sozialen Austausch. Im Laufe der Zeit hat sich der Begriff erweitert und wird heute allgemein für informelle Treffen bei Kaffee verwendet, bei denen man sich entspannt unterhält. Der Kaffeeklatsch ist somit eine schöne Tradition, die das soziale Miteinander fördert und schon seit vielen Jahren eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben spielt.

Der Männerstammtisch hat seine Wurzeln im 19. und frühen 20. Jahrhundert und ist eine Tradition, die vor allem in Deutschland verbreitet ist. Der Begriff „Stammtisch“ bezeichnet eine regelmäßige Zusammenkunft einer festen Gruppe von Menschen, die sich in einem bestimmten Lokal treffen, um gemeinsam Zeit zu verbringen, zu plaudern und sich auszutauschen. Ursprünglich waren Männerstammtische oft Treffpunkte für Männer, die sich zum Beispiel über Arbeit, Politik, Sport oder andere gemeinsame Interessen austauschten. Sie dienten auch dazu, soziale Bindungen zu stärken und Gemeinschaft zu erleben. Die Treffen fanden meist regelmäßig in Kneipen, Gasthäusern oder Vereinslokalen statt und waren eine wichtige soziale Institution, die den Zusammenhalt innerhalb bestimmter Gruppen förderte. Im Laufe der Zeit hat sich die Tradition des Männerstammtisches in verschiedenen Formen erhalten, wobei er heute oft als Gelegenheit genutzt wird, um sich in entspannter Atmosphäre zu treffen, Freundschaften zu pflegen oder gemeinsame Interessen zu teilen.

Quelle: [www.chatgpt.com](http://www.chatgpt.com)

## Miteinander von Jung und Alt



Papierblumen bastelten und malten die Kinder des Haus der Jugend zusammen mit Bewohnern von *Leben im Alter*. Einmal monatlich finden diese gemeinsamen Treffen statt. Hier wird dann zusammen gebastelt, gespielt und auch viel gelacht. Das Miteinander von Jung und Alt ist eine wichtige und bereichernde Erfahrung, die den sozialen Zusammenhalt in

einer Gesellschaft stärkt. Es fördert den Austausch von Wissen, Erfahrungen und Perspektiven zwischen den Generationen und trägt dazu bei, gegenseitiges Verständnis und Respekt zu entwickeln.



## Musikalischer Nachmittag mit Cud Kegel



Zu einem musikalischen Nachmittag lud der Sänger Cud Kegel die Bewohner von *Leben im Alter* ein. Herr Kegel nahm die Bewohner mit auf eine Seefahrt. Bei den bekannten Seefahrtsliedern klatschten und sangen die Bewohner begeistert mit.

Und noch ein paar Eindrücke:



## 20-jähriges Wohnjubiläum



Seit dem 9. Juni 2005 wohnt Ute Lampl auf dem Wohnbereich 2 bei *Leben im Alter*. Während des Umbaus bei *Leben im Alter* zog Frau Lampl vorübergehend in das *Haus am Voß'schen Garten*. Nach dem Umbau zog sie zurück in ihr Zimmer auf dem Wohnbereich 2.

Frau Lampl war ganz überrascht, dass sie schon eine so lange Zeit in der Boecker-Stiftung wohnt. Sie sagte: „Das hätte ich nie gedacht, dass ich schon 20 Jahre hier wohne. Die Zeit ist ja so schnell vergangen und es gefällt mir immer noch gut hier!“

Die Mitarbeiter des Sozialen Dienstes überreichten Frau Lampl eine Jubiläumsurkunde, kleine Geschenke und einen Blumenstrauß in ihrer Lieblingsfarbe. Wir wünschen Frau Lampl noch viele weitere schöne Jahre in unserem Haus.

## Ausflug zum Erdbeeren pflücken



Zum Erdbeeren pflücken ging es für Bewohnerinnen von *Leben im Alter* zum Erdbeerfeld in Heven. Hier wurden die schönen dicken Früchte gepflückt und natürlich die ein oder andere Erdbeere frisch vom Strauch verzehrt. Die Bewohner vom Wohnbereich 2 freuten sich im Anschluss auf die Ausbeute, die ihre Mitbewohnerinnen für sie gepflückt hatten.

## Nordsee-Nachmittag bei *Leben im Alter*



Einen Nordsee-Nachmittag im Garten genossen die Bewohner von *Leben im Alter* im Juni. Bei schönstem Wetter luden die Mitarbeiter des Sozialen Dienstes zu einer Sanddornlikör-Mandarinenbowle ein. Der Sanddorn, auch als „Zitrone des Nordens“ bekannt, ist an der Nordsee weit verbreitet und prägt dort das Landschaftsbild, besonders in den Dünenregionen. Seine leuchtend orangen Beeren sind nicht nur ein optisches Highlight, sondern auch ein wertvoller Bestandteil der regionalen Flora und Fauna. Viele kulinarische Produkte werden mit Sanddorn hergestellt, unter anderem Liköre, Marmeladen, Bonbons und noch vieles mehr. Natürlich gab es auch eine gut gekühlte, alkoholfreie Mandarinenbowle zu genießen. Bei schwungvoller Seemannsmusik und den bekannten Schlägern aus dem hohen Norden verging der Nachmittag wie im Flug.



## Minigolfspaß im Garten

Bei strahlendem Sonnenschein verwandelte sich unser Garten im HaVG in eine fröhliche Minigolfanlage. Mit viel Begeisterung und guter Laune versuchten sich unsere Bewohner an der Minigolfbahn und genossen die Bewegung an der frischen Luft. Unterstützt wurden sie dabei tatkräftig von unseren engagierten Praktikanten Fynn und Lena, die mit Rat und Tat zur Seite standen. Es war ein rundum gelungener Nachmittag, der allen viel Freude bereitet hat!



## Ausflug in den Maximilianpark Hamm

Bei herrlichem Frühlingwetter unternahmen unsere Bewohner einen schönen Ausflug mit dem eigenen Boecker-Bus zum Maximilianpark in Hamm. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen des Sozialen Dienstes spazierten sie durch die weitläufige Parkanlage und besuchten das farbenfrohe Schmetterlingshaus, das mit seinen exotischen Faltern alle begeisterte. Zur Stärkung gab es anschließend knusprige Pommes sowie Kaffee und Kuchen in geselliger Runde. Es war ein rundum gelungener Tag, der für viele schöne Eindrücke sorgte und eine Abwechslung zum Alltag bot.



Und hier ein paar Eindrücke:



## Ausflug zur Himmelfahrtskirmes

Am Himmelfahrtsdonnerstag durften unsere Bewohner einen wunderschönen Aufenthalt auf der Himmelfahrtskirmes in Witten erleben. Bei strahlendem Sonnenschein genossen alle das schöne Wetter und die fröhliche Atmosphäre auf der Kirmes. Es wurde geschlemmt: Es gab leckere Bratwurst und erfrischendes Eis, das für viele ein besonderer Genuss war.

Unsere Betreuungsassistenten vom Sozialen Dienst begleiteten den Ausflug liebevoll und sorgten dafür, dass alle einen schönen und unvergesslichen Tag hatten.



## Ausflug zum Erdbeerfeld in Witten-Stockum



Im Juni begaben sich einige Bewohnerinnen und Bewohner des HaVG gemeinsam mit den Mitarbeitenden des Sozialen Dienstes auf einen Ausflug zum Erdbeerfeld nach Witten-Stockum. Bei schönstem Wetter und bester Stimmung wurde dort gemeinsam gepflückt, genossen und gelacht. Die Erdbeeren waren reif und aromatisch, und das Pflücken wurde schnell zu einem geselligen Erlebnis. Neben dem Sammeln der süßen Früchte blieb auch Zeit für den Austausch untereinander sowie kleine Kostproben direkt vom Feld. Am Ende des Ausflugs kehrten alle zufrieden mit drei großen Körben frisch gepflückter Erdbeeren zurück. Diese kamen am nächsten Tag bei unserem kleinen *Wellness-Tag* im Haus zum Einsatz: Es gab eisgekühlten Sekt mit frischen Erdbeeren und einem Hauch frischer Minze – ein prickelndes Vergnügen für alle Sinne!

Und hier ein paar Eindrücke:



## Rätsel-Preisverleihung

Viele Rätselfreunde haben wieder an unserem letzten Rätsel teilgenommen. Die Gewinner des letzten Monats sind:

1. Preis: Frau Miemert (Duschgel)
2. Preis: Frau Stein (Handseife)
3. Preis: Frau Zielske (Salzgebäck)

## Großes Preisrätsel

Bilden Sie aus den Buchstaben des Wortes

# „Sonnenuhr“

neue Wörter (z.B. Uhr, nur). Die Buchstaben können doppelt verwendet werden. Alle, die mindestens 20 neue Wörter finden, nehmen an der Verlosung teil:

1. Preis: Körperlotion
2. Preis: Gebäckmischung
3. Preis: Tafel Schokolade

Schreiben Sie ihre neu gebildeten Wörter auf ein Blatt Papier und geben Sie es mit ihrem Namen versehen beim Empfang bei *Leben im Alter* bis zum 15.07. ab. Sonja Kalvari (Soz. Dienst) im *Haus am Voß'schen Garten* nimmt ihre Lösungen persönlich entgegen. Die Gewinner werden im nächsten Boecker Kurier bekannt gegeben.



# Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag. Im neuen Lebensjahr wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.



Freude soll nimmer schweigen.  
Freude soll offen sich zeigen.  
Freude soll lachen, glänzen und singen.  
Freude soll danken ein Leben lang.  
Freude soll dir die Seele durchschauern.  
Freude soll weiterschwingen.  
Freude soll dauern  
Ein Leben lang.

Joachim Ringelnatz

Margrit Gaul  
Sao-Hao Hoang  
Ulrich Gotthard Schneider  
Volker Erfkamp  
Dorothea Klein  
Lydia Breden  
Adolf Johannes Tönnies  
Elke Apel  
Hildegard Börker  
Willi Pollul  
Gertrud Donszik  
Wilma Keßner  
Maria Olbrich  
Ingrid Riebetz  
Christel Matschuck  
Claudia Offermann-Meiser

WG Rauendahl HaVG  
WG Wartenberg HaVG  
WG Muttental HaVG  
WG Rauendahl HaVG  
WG Sonnenschein HaVG  
WG Steinhausen LiA  
WG Kemnade LiA  
WG Helenenturm LiA  
WG Helenenturm LiA  
WG Hammerteich LiA  
WG Steinhausen LiA  
WG Helenenturm LiA  
WG Helenenturm LiA  
Seniorenwohnen  
Seniorenwohnen  
Seniorenwohnen

Ein herzlicher Glück- und Segenswunsch gilt auch allen anderen Juli-Gebo-  
borenen; viel Glück auf dem weiteren Lebensweg!

**Herausgeber:** Leben im Alter – Boecker-Stiftung gGmbH, Breite Str. 30,  
58452 Witten, Fax: 02302/207115, Tel: 02302/2070

**Redaktion:** Stefanie Aufermann, Sonja Kalvari, Sozialer Dienst, Tel.  
02302/207145, E-Mail: sozialerdienst.lia@boecker-stiftung.de

*...immer eine gute Idee!*



*Tanztee*

*Feiern*

*Snacks*

*Kaffee*

*Kuchen*

*Mittagstisch*

Breite Straße 30  
58452 Witten  
FON 02302 /207-149  
FAX 02302 /207-115

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 12-16 Uhr  
Sa, So: 12-17 Uhr  
[www.BistroB.de](http://www.BistroB.de)



*immer eine gute Idee!*